

FuW-Börsenspiel

Es bleibt spannend

Das FuW-Börsenspiel ist zwar zu Ende, die Welt der Börse dreht sich allerdings weiter. Mit dem Zinsentscheid der US-Notenbank Fed steht bereits heute ein Ereignis an, das die Kurse stark beeinflussen kann – aber in welche Richtung?



TIPP DER WOCHE

«Wer in den schwachen Tagen nicht in Aktien investiert ist, der ist es auch nicht in den guten.»

Diese Börsenweisheit ist ein klares Bekenntnis zu langfristigem Investieren. Wer sein Geld an der Börse für sich arbeiten lässt, ist vor Rückschlägen nicht gefeit. Diese gehören aber zum Investieren dazu, so schmerzhaft sie oft sind. Studien zeigen, dass Anlegerinnen und Anleger, die die besten Tage an der Börse verpassen, langfristig deutlich weniger verdienen. Und weil die stärksten Performancetage oft auf eine Korrektur folgen, lohnt es sich, investiert zu bleiben – denn langfristig steigen die Kurse.



AKTIE DER WOCHE

Cicor senkt seine Prognosen. Der Elektronikkomponenten Hersteller hat eine Gewinnwarnung publiziert. Die Aktie wurde abgestraft, nachdem der Titel lange mit einer Performance von über 100% zu den stärksten des Schweizer Marktes gehörte. Weil sich das Unternehmen noch vor drei Wochen positiv geäussert hatte, ist die Enttäuschung umso grösser.



FUW-BÖRSENSPIEL

Das Börsenspiel der Finanz und Wirtschaft ist zu Ende. Hat Sie der Börsenvirus gepackt? Viel Glück! Und wenn Sie Unterstützung wünschen: Ihre persönliche Beraterin oder Ihr persönlicher Berater bei Raiffeisen unterstützt Sie gerne beim individuellen Aufbau Ihres Vermögens.

Was ist diese Woche in der Finanzwelt geschehen?

Der Dezember war aus Börsensicht bislang ein langweiliger Monat. Seit Anfang des Monats hat der Schweizer Aktienmarkt, gemessen am Swiss Market Index (SMI), zunächst zugelegt, die Gewinne dann aber wieder abgegeben. Die Ungewissheit spiegelt eine gewisse Orientierungslosigkeit. Die Nachrichtenlage bei den Unternehmen ist ruhig. Dadurch fehlen Impulse. Auch der anstehende Zinsentscheid der US-Notenbank Fed mahnt zur Vorsicht. Und zu guter Letzt machen sich Investorinnen und Investoren nach einem ereignisreichen Jahr bereits Gedanken über ihre Positionierung für 2026.

Welche Schlüsse sollten Anleger daraus ziehen? Langeweile und Seitwärtsbewegungen, wie sie derzeit an den Börsen herrschen, können für Anleger durchaus positiv sein. Es bedeutet niedrige Volatilität. Was also vermeintlich negativ klingt, ist durchaus positiv, schont die Nerven der Anleger und lässt das investierte Geld in Ruhe arbeiten. Dass Anleger sich bei ihren Anlageentscheiden an das Kalenderjahr halten, ist weit verbreitet. Tatsächlich ist es empfehlenswert, seine Anlagestrategie regelmässig zu überprüfen. Dies muss allerdings keineswegs mit dem Jahreswechsel übereinstimmen, ein Frühlingsputz im Portfolio eignet sich genauso gut, denn die Konjunktur entwickelt sich auch kontinuierlich.

Was ist besonders aufgefallen?

Aus Sicht von Schweizer Anlegerinnen und Anlegern stand die Versicherungsgruppe Helvetia Baloise im Vordergrund, deren Aktien am vergangenen Montag erstmals als fusionierte Einheit an der Börse gehandelt wurden. Mit diesem Schritt wurden auch Ziele bekannt gegeben. So will das Unternehmen in den kommenden 3 Jahren bis zu 2600 Arbeitsplätze abbauen, was rund 10% der Belegschaft ausmacht. Der grösste Teil der Stellen wird dabei in der Schweiz reduziert. Dass es zu einem Job-Abbau kommen wird, war zu erwarten, denn letztlich ist die Nutzung von Synergien einer der Hauptgründe für den Zusammenschluss der Unternehmen. Auf der anderen Seite der Gleichung stehen die Mitarbeitenden, die mit dem Verlust ihres Arbeitsplatzes konfrontiert sind.

Was heisst das für Anleger? Die Nutzung von Synergien und Effizienzsteigerungen sind ein wichtiger Bestandteil bei Unternehmenszusammenschlüssen oder Reorganisationen. Aus Anlegersicht bieten sie oft Chancen. Die Vollzugsmeldung, wie sie von Helvetia Baloise diese Woche publiziert wurde, ist für Anlegerinnen und Anleger aber lediglich die Bestätigung dessen, was erwartet wurde. Das bedeutet, dass die Aktienkurse bereits im Vorfeld reagiert haben.

Was erwartet uns in der nächsten Woche?

Heute Abend (10. Dezember) fällt die US-Notenbank Fed ihren Zinsentscheid. Es ist der wohl wichtigste Termin in der aktuellen Börsenphase. Der Markt rechnet fest mit einer Zinssenkung. Gut möglich, dass dies eine Jahresendrally einleiten wird. Gewiss ist das aber nicht, vielmehr kommt es darauf an, mit welchen Worten der Notenbank-Chef, Jerome Powell, den Zinsentscheid begründet.

Was können Investoren daraus lernen? Dass der Notenbankentscheid so wichtig ist, liegt daran, dass er einen Blick in die Zukunft darstellt. Mit welchen Zinssätzen werden die Erträge künftig abdiskontiert? Zu welchen Konditionen können Kredite aufgenommen werden? Und wo steuert die Konjunktur hin? Investoren leiten aus den Antworten auf diese Fragen ihr Szenario ab, denn die Zukunft ist das, was zählt.

Jeffrey Hochegger, CFA
Anlagestrategie

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvertrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter raiffeisen.ch bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «[Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten](#)» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumente oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.